

Kennt Ihr Gottes Weg der Heilung?

Lasst uns die folgenden Worte als eine Unterhaltung zwischen dem Leser (A) und dem Verfasser (B) betrachten:

A. Worauf wollen Sie mit dieser Frage hinaus? Meinen Sie wirklich, dass Gott heutzutage einen eigenen Weg der Heilung hat, von dem die Menschen wissen; und den sie benutzen können?

B. Das ist ganz genau, was ich meine; und es liegt mir sehr am Herzen, dass auch Sie diesen Weg göttlicher Heilung kennen lernen, wie ich ihn schon seit vielen Jahren gekannt habe.

A. Was ist denn das für ein Weg, Ihrer Meinung nach?

B. Sie sollten lieber fragen: Wer ist Gottes Weg? Denn der Weg ist eine Person, un nicht eine Sache. Ich werde Ihre Frage mit Seinen eigenen Worten beantworten; 'Ich bin der Weg, die Wahrheit, und das Leben; Niemand kommt zum Vater denn durch mich.' Diese Worte sprach unser Herr Jesus Christus, der ewige Sohn Gottes, welcher unser Heiland und unser Heiler ist. Joh. 14, 6.

A. Ich bin aber immer unter dem Eindruck gewesen, dass sich diese Worte nur auf ihn als unseren Heiland beziehen. Worauf stützen Sie Ihre Behauptung, dass Sie sich auch auf Ihn als unseren Heiler beziehen?

B. Auf die Epistel an die Ebräer Cap. 13, 8: "Jesus Christus, gestern und heute, und derselbe auch in Ewigkeit," Er kann sich also nicht verändern. Er hat gesagt, Er sei nicht allein zur Verkündigung des Evangeliums auf Erden, sondern auch um uns zu heilen (Luk. 4,

18), und während Er im Fleische unter uns wandelte, hat Er beides gethan. Da Er aber unveränderlich ist, so muss Er auch heute noch fähig und bereitwillig und verlangend sein, uns zu heilen.

A. Sie vergessen einen Punkt, nämlich dass Er heute nicht unter uns weilt.

B. Er ist wohl unter uns, denn Er hat gesagt: "Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis and der Welt Ende." Er ist jetzt im Geiste unter uns so gut wie Er vor neunzehn Jahrhunderten im Fleische unter uns weilte.

A. Aber Er bewirkte doch alle jene Wunder der Heilung nur, um zu beweisen, dass Er der Sohn Gottes sei?

B. Nein, Er hatte noch bedeutend höhere Zwecke. Er heilte die Kranken, die Ihm vertrauten, um uns zu zeigen, dass Er nicht allein gekommen war, um für unsere Sünden, sondern auch um für unsere Krankheiten zu sterben, und uns von Beiden zu erlösen.

A. Wenn dem so wäre, so müsste das Sühnopfer, das er für uns am Kreuze darbrachte, für unsere Krankheiten sowohl wie für unsere Sünden gewesen sein. Können Sie dies als eine Thatsache aus der heiligen Schrift beweisen?

B. Gewiss, das kann ich, und die Stellen sind zahlreich. Ich brauche nur zwei anzuführen. Im Buche des Propheten Jesaias Cap. 53, 4-5 steht geschrieben: "Fürwahr Er trug unsere Krankheiten, und lud auf sich unsere Schmerzen; und durch Seine Wunden sind wir geheilet." Dann finden wir im Evangelium nach

dem Apostel Matthäus im 8. Capitel, Vers 17 die folgenden Worte: "Auf dass erfüllet wurde, das gesagt ist durch den Propheten Jesaias, der da spricht: Er hat unsere Schwachheit auf sich genommen, und unsere Seuche hat Er getragen."

A. Aber glauben Sie nicht, dass unsere Krankheiten oft Gottes Wille sind, dass Er sie zu unserem Besten gesandt hat, und dass Er deshalb nicht will, dass wir geheilt werden?

B. Nein, das ist unmöglich, denn sämtliche Krankheiten sind des Teufels Werk, und sein Werk kann niemals der Wille Gottes sein, denn Christus ist dazu erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre. 1 Joh. 3,8.

A. Sie wollen damit sagen, dass alle Krankheiten das Werk des Satans sind?

B. Ja, denn wenn es keine Sünde gegeben hätte (und Sünde kam durch den Teufel,) so würde es auch nie Krankheiten gegeben haben; und in der Bibel steht nirgends, dass Jesus jemals zu irgend einer Person gesagt hat, dass Krankheit Gottes Werk oder Wille sei. Er hat gerade das Gegenteil gesagt.

A. Können Sie aus der heiligen Schrift nachweisen, dass alle Arten von Krankheiten und Schwächen des Teufels Werk sind?

B. Ja, und das ist sehr leicht. Sie werden im Evangelium nach St. Matthäus Cap. 4, 23 und Cap 9, 35 finden, dass als der Herr Jesus auf Erden war, Er umherging und "heilte allerlei Seuche und Krankheit im Volk." Wenn Sie dann zum 10. Capitel, Vers 38 in der Apostelgeschichte übergehen, so werden Sie da lesen, dass der Apostel Petrus ausdrücklich erklärt hat, Jesus von Nazareth sei umhergezogen, und, hat wohlgethan und gesund gemacht Alle, die vom Teufel überwältigt

waren." Beachten Sie bitte, dass Petrus sagt, Alle, nicht einige von denen, die Er geheilt hat, seien vom Teufel überwältigt gewesen.

A. Kommt denn aber Krankheit niemals von Gott?

B. Nein, sie kann unmöglich von Ihm kommen, denn Gott ist rein, und Krankheit ist etwas Unreines; es kann nicht vom Himmel kommen, denn im Himmel giebt es keine Krankheit.

A. Ich muss sagen, dass Ihre lehre verschieden ist von derjenigen, die ich mein ganze Leben von Verdigern und in der Kirche erhalten habe. Glauben Sie nun wirklich, dass Sie Recht haben und alle Anderen Unrecht?

B. Es ist keine Frage zwischen mir und den Anderen. Die Frage ist: Was sagt das wort Gottes? Gott hat zu allen Zeiten zu Seiner Kirche gesagt: 'Ich bin dein herr, dein Arzt' (2 Buch Mose 15,26.), und deshalb wäre es böse und sündhaft zu sagen, dass Er der Zerstörer Seines Volkes ist. Alle wahren Christen müssen an die Bibel glauben, und es ist unmöglich, daran zu glauben, dass Gutes und Böses, Krankheit und Gesundheit, Sünde und heiligkeit ihren gemeinschaftlichen Ursprung in Gott haben könnten. Wenn die Bibel das wirklich lehrte, so könnten wir unmöglich unserem Herrn Jesus Christus Glauben schenken, wenn Er sagt: "Ein guter Baum kann nicht arge Früchte bringen, und ein sauler Baum kann nicht gute Früchte bringen. Matthäus Cap. 7, 18.

A. Aber wenn ich auch so weit Alles anerkenne, was Sie sagen, ist es nicht Thatsache, dass die Gaben der Heilung aus der Kirche entsernt wurden und jetzt nicht mehr darinnen sind?

B. Nein, die "Gaben der Heilung" sind niemals zurückgezogen worden, und können auch niemals aus der wahren Kirche Gottes entsernt werden, den es steht geschrieben: "Gottes Gaben und Berufung mögen Ihn nicht gereuen." (Römer 11, 29.) Es eibt neun göttliche Gaben für die Kirche, welche in der ersten Epistel an die Corinthier, Capitel 12, Vers 8-11 ausgezählt sind, und diese Gaben sind im heiligen Gieste. So lange also der heilige Geist in der Kirche ist, müssen auch Seine Gaben in der Kirche sein. Wenn diese Gaben nicht angewandt werden, so beweist das nicht, dass sie nicht vorhanden sind, sondern dass die Diener des Herrn nicht den nötigen Glauben besitzen, um sie anzuwenden. Die Gaben sind fämtlich erhalten, denn der heilige Geist, nicht die Kirche, bewahrt sie.

A. Was sollte ein Christ thun, wenn er von Krankheit besallen wird?

B. Ein Christ sollte Gottes Vorschrift befolgen, und sich sogleich um Vergebung der Süde, welche die Krankheit verursacht haben mag, und um sofortige Heilung an Ihn wenden. Er kann Heilung von Gott auf vier verschiedene Arten erlangen, nämlich: erstens durch das direkte Gebet des Glaubens, ohne Bestand der Ältesten in der Kirche, wie der Hauptmann zu Jesus betete im Evangelium nach St. Matthäus, Cap 8, 5-12; zweitens durch das vermittelnde Gebet zweier Gläubiger, wie uns solches vom Herrn im Evangelium nach St. Matthäus, Cap 18, 19, versprochen worden ist; drittens durch die Salbung der Ältesten und ihr Gebet des Glaubens, wie solches im 5. Capitel der Epistel Jakobi, Vers 14-15 geschrieben steht; und viertens durch Händeaulegen derjenigen, welche glauben und die Gott zu diesem Amte vorbereitet

und berufen hat, wie Er solches im Evangelium nach St. Marcus, Cap. 16, 18 und an anderen Stellen vorschreibt.

A. Werden denn Leute heutzutage auf diese Weise geheilt?

B. Gesizz, in tausenden von Fäffen. Ich selbst habe in meinem Amte das Händeaulegen bei tausenden von Personen sehen; diese sind lebende Zeugen, und Viele von ihnen haben ihr Zeugnis öffentlich vor tausenden von Zuhörern abgelegt und sind zu jeder Zeit bereit, ihre Heilung zu bezeugen. Dieses Amt wird in vielen Gegenden von Amerika, Europa, Australasien und in anderen Weltteilen von gläubigen Christen ausgeübt.

A. Ist es nicht gleichbedeutend mit Christlicher Wissenschaft (Christian Science), Geist-Heilung (Mental Science) etc.?

B. Nein, Göttliche Heilung steht diesen teuflischen Fälschungen, welche gänzlich unchristlich sind, direct entgegen. Diese Betrügereien sind nichts als verführerische Formen von Spiritismus. Entzündungs-Evangelismus gehört ebenfalls zu diesen neuesten Blendwerken, und Viele lasien sich dadurch irre führen.

A. Aber wie kann ich den zur Heilung nötigen Glauben erlangen? Ich bin mir bewusst, dass ich denselben gegenwärtig nicht besitze.

B. Es steht geschrieben: "So kommt der Glaude aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Gottes." (Römer 10, 17.) Unsere Missionen haben den speciellen Ziveck, die volle Lehre von Gottes Wort über diesen Gegenstand zu verbreiten, und ich lade Sie herzlichst ein, unsere Versammlungen, die im Zion Tabernakel abeghalten werden, zu besuchen.

Jedermann ist willkommen und es sind keine Abgaben irgend welcher Art zu entrichten; denn alle Gaben Gottes sind freie Gaben. Erlösung ist die erste von diesen, ohne welche Niemand durch Glauben an Jesus geheilt werden kann. Die Kosten dieses Werkes werden durch die freiwilligen Gaben der Leute, welche diese Versammlungen besuchen, und Anderer, welche der Herr zu Hülfe sendet, gedeckt; doch sind die Ärmsten, die nichts zu gegen vermögen, ebenso herzlich willkommen wie die Reichsten.

A. Empfangen Sie Kranke in dieser Mission, um Hände auf sie zu legen?

B. Ja, wenn wir uns überzeugt haben, dass die Betressenden für ihre Heilung völlig auf Gott vertrauen, empfangen wir sie bei uns im heim privatim, so weit es unsere Zeit erlaubt; aber unter keinen Umständen beanspruchen wir, dass uns der Verdienst für die Heilung gebührt, denn die "Macht gehört Gott."

A. Haben Sie irgend welche Schriften über diesen Gegenstand zum Verkauf?

B. Ja, dieselben sind im Zions Verlagshaus, 1207 Michigan Avenue, oder im Zions Tabernakel, 1621-1623 Michigan Avenue, Chicago, Illinois, erhältlich; aber die beste Schrift über göttliche Heilung ist die Bibel selbst, wenn das Studium derselben andächtig und ernsthaft vorgenommen wird.

Wir laden Sie hiemit herzlichst ein, unsere Versammlungen, die für Alle frei sind, zu besuchen. Unser Gebet ist, dass Sie in Jesus Christus, unserem Herrn und Gott, Ihren Erlöser von Sünde, Ihren Heiler von Krankheiten, Ihren Reiniger von allem Bösen, Ihren Beschützer und Leiter auf Ihrem Wege zum Himmel, Ihren Freund und Ihr Alles für

alle Zeiten bis in alle Ewigkeit finden mögen. Wir beten, dass diese Worte Vielen, die sie lesen, helfen mögen, und dass unsere kurze Unterhaltung bei vielen Lesern Frucht tragen und Sie dazu bringen möge, allein auf Jesus zu vertrauen.